



Die Niederschläge der letzten Tage haben die Baustelle neben der Malmheimer Straße in Weil der Stadt geflutet. Auf dem Grundstück der Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg entstehen drei Neubauten mit 48 Mietwohnungen
Foto: Thomas Bischof

Mehr bezahlbarer Wohnraum für Mieter

Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg engagiert sich mit Neubauprojekt im Weil der Städter Wohngebiet Blammerberg

Weil der Stadt will wachsen. Doch nicht nur Neubaugebiete stehen auf der Agenda. Auch in den Ortslagen tut sich etwas: An der Malmheimer Straße gähnt derzeit ein großes Bauloch, das der Starkregen flutete. Das Bauschild verrät, dass dort insgesamt 48 Mietwohnungen entstehen.

VON MATTHIAS WEIGERT

WEIL DER STADT. Wo einst Miethäuser mit zwölf Wohnungen der Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg e.G. standen, werden bald drei Gebäude aus dem Boden wachsen mit 48 Wohnungen. Die Genossenschaft mit Sitz in Kornwestheim erweitert damit ihren Liegenschaftsbestand allein in Weil der Stadt um 36 zusätzliche Genossenschaftswohnungen auf 75 Mietwohnungen.

„Die Kornwestheimer gehören zu den großen Playern in der Keplerstadt und stellen wichtigen, bezahlbaren Wohnraum bereit“, meint Bürgermeister Thilo Schreiber anerkennend, weshalb das Rathaus das Baugesuch auch nach Kräften unterstützte. Dort, wo einst in die Jahre gekommene Miethäuser in der Gartenstraße 31 bis 35 standen, ist deshalb die Baugrube bereits ausgehoben. „Bei einer Gesamtfläche von rund 3500 Quadratmetern entstehen Wohnungen mit Größen zwischen 50 und 95 Quadratmetern“, informiert Matthias Aigner. Der kaufmännische Vorstand der Genossenschaft will bezahlbaren Wohnraum schaffen – trotz schwieriger Marktlage wegen hoher Grundstücks- und Herstellungskosten. Schließlich sei es Zweck der Genossenschaft die Mitglieder mit preisgünstigen Wohnraum lebenslang zu versorgen. „Wir stellen an der Malmheimer Straße komfortable Mietwohnungen für breite Bevölkerungs-

schichten zur Verfügung“, betont Aigner. Aufgrund der guten Zusammenarbeit in Sachen Bauprojekt kann er sich weitere Projekte im Mietwohnungsbau in der Keplerstadt durchaus vorstellen. Und auch Bürgermeister Schreiber will künftig bei entsprechender Grundstücksverfügbarkeit an den Mietwohnungsbau und die Bezirksbaugenossenschaft Altwürttemberg denken.

Aufzug und Blockheizkraftwerk

Wie schon bei anderen Neubauprojekt in Ludwigsburg und Kornwestheim setzt die Genossenschaft auf entsprechenden Komfort. So wird es einen Aufzug geben, der jede Etage erreicht. „Wir holen das nach, was in der Vergangenheit versäumt wurde: Wohnungen, die auch im Alter bewohnt werden können, gepaart mit Wohnraum für Familien“, begründet Aigner. Zu jeder Wohnung gehöre auch mindestens ein Tiefgarage-

stellplatz. Zusätzlich würden weitere Außenstellplätze errichtet. In der Tiefgarage entstünden zusätzliche Fahrradabstellplätze sowie Mülltonnen-Abstellboxen. Im Gartengeschoß würden sich die Abstellräume zu den Wohnungen, der Waschkraum, der Hausanschlussraum, sowie die Technikräume befinden, beschreibt Aigner das Vorhaben weiter. Im Vordergrund des umweltfreundlichen Bauens der Bezirksbaugenossenschaft stehen laut Aigner die Heizkostenreduzierung durch optimale Wärmedämmung und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Daher werden alle Häuser durch ein Blockheizkraftwerk mit Wärme und Strom versorgt. Die Anforderungen der Energieeinsparverordnung von 2014 würden durch die Dämmung der Fassaden, Dächer, Fenster und Decken eingehalten. Die Bauausführung entsprechen den Anforderungen eines KfW-Effizienz-Hauses 70.



Die Planung sieht drei Wohngebäude an der Malmheimer Straße vor



Das Bauschild informiert über das Projekt, den Bauherrn und die beteiligten Planer Foto: Bischof